



Johann Sebastian **Bach**

WEIHNACHTS-ORATORIUM

Kantaten I-III

Sopran – Sabine Ritterbusch
Detmold/Hannover

Alt – Carola Göbel
Lippstadt

Tenor – Manuel König
Bremen

Bass – Ingo Dickewied
Lemgo

Eintritt: € 17,- VVK: € 15,-
Schüler/Studenten: € 10,- VVK: € 8,-
Kinder bis 12 J. frei

Vorverkauf:
Hirsch-Apotheke Rüthen
und alle Chormitglieder

Mit freundlicher Unterstützung von
Kulturring Rüthen e.V. und
Rüthener Kulturstiftung Dr. Tillmann

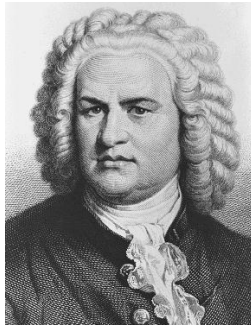
Kammerchor Rüthen

Kammerorchester Rüthen

Leitung – Friederike Stahl

Sonntag, 16. Dezember 2012, 17:00 Uhr
Johanneskirche Rüthen

Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium BWV 248



Johann Sebastian Bach
(1685-1750)



Das **Weihnachtsoratorium BWV 248** ist ein sechsteiliges Oratorium für Soli (SATB), gemischten Chor und Orchester. Die einzelnen Teile (oder Kantaten) wurden erstmals vom Thomanerchor in Leipzig in den sechs Gottesdiensten zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Epiphaniastag 1735 in der Nikolaikirche und der Thomaskirche aufgeführt. Feierliche Eröffnungs- und Schlusschöre, die Vertonung der neutestamentlichen Weihnachtsgeschichte in den Rezitativen, eingestreute Weihnachtschoräle und Arien der Gesangssolisten prägen das Oratorium. Die sechs Teile werden durch die Freude über die Geburt Christi verbunden. Von der musikalischen Gattung steht das Weihnachts-

Oratorium Bachs oratorischen Passionen nahe. Es ist das populärste aller geistlichen Vokalwerke Bachs und zählt zu seinen berühmtesten geistlichen Kompositionen. Im heutigen Konzert werden die ersten drei Teile aufgeführt.

Teil I: „Jauchzet, frohlocket“ (Die Geburt Jesu)

Besetzung: Soli, Chor, 3 Trompeten, Pauken, 2 Traversflöten, 2 Oboen (auch als Oboe d'amore), Streicher, Basso continuo

Vorgesehener Aufführungszeitpunkt: 1. Weihnachtstag (25. Dezember)

Teil II: „Und es waren Hirten in derselben Gegend“ (Ankündigung an die Hirten)

Besetzung: Soli, Chor, 2 Traversflöten, 2 Oboe d'amore, 2 Oboe da caccia, Streicher, Basso continuo

Vorgesehener Aufführungszeitpunkt: 2. Weihnachtstag (26. Dezember)

Teil III: „Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen“ (Anbetung durch die Hirten)

Besetzung: Soli, Chor, 3 Trompeten, Pauken, 2 Traversflöten, 2 Oboen (auch als Oboe d'amore), Streicher, Basso continuo

Vorgesehener Aufführungszeitpunkt: 3. Weihnachtstag (27. Dezember)

Besetzung

Sabine Ritterbusch, Sopran

Carola Göbel, Alt

Manuel König, Tenor

Ingo Dickewied, Bass

Kammerorchester Rüthen

Kammerchor Rüthen

Friederike Stahl, Leitung

1. Teil:
Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage
Am ersten Weihnachtsfeiertage
Lukas 2, 1 und 3-7

1. Chor

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
Stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
Laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

2. Rezitativ, *Evangelist*

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiliäa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, daß er von den Hause und Geschlechte David war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

3. Rezitativ, *Alt*

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held aus Davids Stamm
zum Trost, zum Heil der Erden
einmal geboren werden.
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
dein Wohl steigt hoch empor.

4. Arie, *Alt*

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!
Deine Wangen müssen heut viel schöner prangen,
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

5. Choral

Wie soll ich dich empfangen,
und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen,
O meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei.

6. Rezitativ, *Evangelist*

Und sie gebar ihren ersten Sohn, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippen, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

7. Choral, *Sopran*, mit Rezitativ, *Bass*

Sopran: Er ist auf Erden kommen arm,
Bass: Wer will die Liebe recht erhöh'n,
die unser Heiland vor uns hegt?
Sopran: Daß er unser sich erbarm,
Bass: Ja, wer vermag es einzusehen,
wie ihn der Menschen Leid bewegt?
Sopran: Und in dem Himmel mache reich
Bass: Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt;
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,
Sopran: Und seinen lieben Engeln gleich.
Bass: So will er selbst als Mensch geboren werden.
Sopran: Kyrieleis!

8. Arie, *Bass*

Großer Herr, o starker König,
liebster Heiland, o wie wenig
achtest du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
ihre Pracht und Zier erschaffen,
muß in harten Krippen schlafen.

9. Choral

Ach mein herzliebes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein,
daß ich nimmer vergesse dein!

II. Teil: Und es waren Hirten in derselben Gegend Am zweiten Weihnachtsfeiertage Lukas 2, 8 - 14

10. Sinfonia

11. Rezitativ, *Evangelist*

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu
ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtet um sie, und sie fürchten sich
sehr.

12. Choral

Brich an, o schönes Morgenlicht,
und laß den Himmel tagen!
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,
weil dir die Engel sagen,
daß dieses schwache Knäbelein
soll unser Trost und Freude sein,
dazu den Satan zwingen
und letztlich Frieden bringen.

13. Rezitativ

Evangelist

Und der Engel sprach zu ihnen:

Der Engel

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem
Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher
ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

14. Rezitativ

Was Gott dem Abraham verheißen,
das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen,
ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen.
Und nun muß auch ein Hirt die Tat,
was er damals versprochen hat, zuerst erfüllet wissen.

15. Arie, *Tenor*

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,
eh' ihr euch zu lang verweilet,
eilt, das holde Kind zu sehn.
Geht, die Freude heißt zu schön,
sucht die Anmut zu gewinnen,
geht und labet Herz und Sinnen!

16. Rezitativ, *Evangelist*

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippen liegen.

17. Choral

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,
dess' Herrschaft gehet überall.
Da Speise vormals sucht ein Rind,
da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.

18. Rezitativ, *Bass*

So geht denn hin, ihr Hirten, geht, daß ihr das Wunder seht;
und findet ihr des Höchsten Sohn in einer harten Krippe liegen,
so singet ihm bei seiner Wiegen aus einem süßen Ton
und mit gesamtem Chor dies Lied zur Ruhe vor!

19. Arie, *Alt*

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,
wache nach diesem vor aller Gedeihen!
Labe die Brust, empfinde die Lust,
wo wir unser Herz erfreuen!

20. Rezitativ, *Evangelist*

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

21. Chor

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen.

22. Rezitativ, *Bass*

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet, daß es uns heut so schön gelinget!
Auf denn! wir stimmen mit euch ein, uns kann es, so wie euch, erfreun.

23. Choral

Wir singen dir in deinem Heer
aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr,
daß du, o lang gewünschter Gast,
dich nunmehr eingestellt hast.

III. Teil: Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen Am dritten Weihnachtsfeiertage Lukas 2, 15 - 20

24. Chor

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,
laß dir die matten Gesänge gefallen,
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

25. Rezitativ, *Evangelist*

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:

26. Chor

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen,
die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

27. Rezitativ, *Bass*

Er hat sein Volk getröst', Er hat sein Israel erlöst,
die Hülf aus Zion hergesendet und unser Leid geendet.
Seht, Hirten, dies hat er getan; geht, dieses trifft ihr an!

28. Choral

Dies hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an;
des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis!

29. Duett, *Sopran und Bass*

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen
tröstet uns und macht uns frei.
Deine holde Gunst und Liebe,
deine wundersamen Triebe
Machen deine Vattertreu wieder neu.

30. Rezitativ, *Evangelist*

Und sie kamen eilend und funden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesaget war. Und alle, für die es kam, wunderten sich der Rede, die Ihnen die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

31. Arie, *Alt*

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder,
fest in deinem Glauben ein!
Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke,
immer zur Stärke
deines schwachen Glaubens sein!

32. Rezitativ, *Alt*

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren,
was es an dieser holden Zeit zu seiner Seligkeit
für sicheren Beweis erfahren.

33. Choral

Ich will dich mit Fleiß bewahren
ich will dir leben hier,
dir will ich abfahren,
mit dir will ich endlich schweben
voller Freud, ohne Zeit
dort im andern Leben.

34. Rezitativ, *Evangelist*

Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehöret hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

35. Choral

Seid froh dieweil, daß euer Heil
ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren,
der, welcher ist der Herr und Christ
in Davids Stadt, von vielen auserkoren.

24. Chor (Wiederholung)

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,
laß dir die matten Gesänge gefallen,
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

Die Mitwirkenden

Sabine Ritterbusch studierte an der Musikhochschule Detmold Gesang bei Mechthild Böhme und absolvierte ihr Gesangslehrerexamen, die Reifeprüfung und das Konzertexamen mit Auszeichnung. Weitere Lehrer, die ihr Singen nachhaltig beeinflussten, waren Prof. Judith Beckmann, Prof. Peter Jacoby und Renate Schulze-Schindler.

Von August 1993 bis Juli 2002 war sie Mitglied im Ensemble der Hamburgischen Staatsoper. Seit Sommer 2002 ist sie freischaffend tätig. Die vielseitige Sängerin gastiert auch an anderen großen Opernhäusern u. a. an der Bayerischen Staatsoper München, der Semperoper Dresden, der Staatsoper und der Deutschen Oper Berlin, der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf und am Aalto-Musiktheater Essen. Darüber hinaus ist Sabine Ritterbusch eine international gefragte Lied- und Konzertsängerin im In- und Ausland. Sie wirkte u. a. bei Rundfunkproduktionen (WDR, NDR, SWR, SFB, Radio Bremen), CD-Einspielungen (u. a. unter der Leitung von Frieder Bernius, Gerd Albrecht und Wolfgang Helbich) und Fernsehproduktionen des ZDF, NDR und ARTE mit.

Seit 2005 lehrt Sabine Ritterbusch als Professorin für Gesang zunächst an der Musikhochschule Detmold, seit April 2010 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

www.sabine-ritterbusch.de

„Ihr wandelbarer Alt zeugt von einem großen, facettenreichen Klangreichtum. Klassischen Werken verleiht sie eine eigene, unmissverständliche Gestalt und lässt sie zu gefühlvollen Interpretationen werden.“ – **Carola Göbel** wurde im westfälischen Lippstadt geboren, wo sie bereits sehr früh in Chören und Vokalensembles künstlerisch geprägt wurde. Ab 1995 folgte eine solistische Gesangsausbildung bei Detlef K. Zywietz, Dozent an der Folkwanghochschule, Essen. Carola Göbel hat sich in den vergangenen Jahren zu einer gefragten Lied- und Oratoriensängerin entwickelt. Sie gastiert seitdem sowohl solistisch als auch chorisch im In- und Ausland. Ihr breit gefächertes Repertoire, dessen Schwerpunkt auf geistlichen Werken des Barocks und der Klassik liegt, umfasst Interpretationen von Werken der Frührenaissance bis zur modernen Kirchenoper. Carola Göbel ist festes Mitglied des Soloquartetts der Vestischen Vokalssolisten und der Gächinger Kantorei Stuttgart. Während ihrer umfangreichen Konzerttätigkeit arbeitete sie bereits unter Dirigenten wie Frieder Bernius, Masaaki Suzuki, Olari Elts und Helmuth Rilling.

www.carolagoebel.de

Der Tenor **Manuel König** wurde in Minden geboren und hat nach einem Musik- und Medienstudium bei Hans Peter Blochwitz in Bern Gesang studiert. Seitdem ist er als Konzert- und Opernsänger in Deutschland und im europäischen Ausland tätig und arbeitet stimmtechnisch und künstlerisch im Rahmen von „ensemble artists“ mit Axel Heil zusammen. Besonders entscheidend für seine künstlerische Entwicklung ist die Auseinandersetzung mit Werken von Johann Sebastian Bach, wobei sein besonderes Interesse dessen Evangelistenpartien gilt. In den vergangenen Jahren arbeitete Manuel König mit Dirigenten wie René Jacobs, Andreas Spering, Peter Neumann, Christoph Spering, Holger Speck und Jörg Straube zusammen. Er war dabei Gast bedeutender Festivals, unter anderem dem Bachfest Leipzig, dem Schleswig Holstein Musikfestival, den Innsbrucker Festwochen der alten Musik und den Göttinger Händelfestspielen. Manuel König war Mitglied des Schweizer Opernstudios in Biel und unter anderem Gast der Ruhrtriennale 2010 in „Leila und Madschnun“ unter der Leitung von Willy Decker. Er ist Stipendiat der Kammeroper Schloss Rheinsberg sowie des Wagner Verbandes Minden und lebt in Bremen.

Ingo Dickewied wurde am 17.12.1970 in Lemgo geboren. Nachdem er das Klavierspielen erlernte, entdeckte er seine Liebe zum Gesang. Der Schüler von Mechthild Böhme aus Detmold hatte in den Spielzeiten 05/06 und 06/07 ein Engagement am Landestheater Detmold. Der Bariton sieht jedoch seine Vorlieben im Kunstlied und Oratoriengesang. Er arbeitete bereits mit namhaften Kantoren zusammen. Mit seinem Pianisten Markus Gotthardt kann er ein breitgefächertes Repertoire nachweisen.

Es gehören sowohl Liederzyklen (Winterreise, Dichterliebe, Songs of Travel usw.), als auch Arien aus Oper, Operette und Musicals dazu.

Eine große Auswahl an Kunstliedern gehört ebenfalls in das Programm des Künstlers. Auftritte in Hamburg, Essen, Braunschweig, Göttingen, Bad Lauterberg und Paderborn (Dom) machten ihn auch überregional bekannt.

Seine erste CD erschien im November 2007.

www.ingo-dickewied.de

Friederike Stahl, geb. in Aachen, begann im Alter von sechs Jahren mit dem Violinunterricht und studierte nach dem Abitur Violine und Musikerziehung an der Musikhochschule Köln, Abteilung Wuppertal, wo sie 1991 mit dem Diplom abschloss. Schon während der Studienzeit beschäftigte sie sich intensiv mit der historischen Aufführungspraxis und war mehrere Jahre Mitglied im Hannoveraner Barockensemble „L'Arco“, mit dem sie einige CDs einspielte, u. a. die Schubert

Messe As-Dur mit dem Knabenchor Hannover. Sie konzertierte auch mit anderen Ensembles und nahm an internationalen Barockfestivals, z. B. den Händelfestspielen, teil. Seit 1991 unterrichtet sie an der Musikschule Lippstadt die Fächer Violine und Viola und leitet das Jugendmusikschulorchester, mit dem sie mehrere Konzertreisen zu internationalen Jugendfestivals unternahm, und an Musicalproduktionen der Musikschule u. a. „Grease“ und „Anatevka“ mitwirkte. Im Jahre 2000 übernahm sie die Leitung des Rütthener Kammerchors, sowie des Kammerorchesters der VHS Möhne-Lippe, mit denen sie im Laufe der Zeit zahlreiche Konzerte bestritt, u. a. das Requiem und die Große Messe c-moll von W. A. Mozart und den „Elias“ von F. Mendelssohn. Neben ihren Lehrtätigkeiten und Ensembleverpflichtungen ist sie weiterhin als Violinistin und Orchestermusikerin aktiv.

Das **Kammerorchester Rütthen** setzt sich aus Mitgliedern des Orchesters der VHS Lippstadt und verschiedenen Instrumentalsolisten zusammen, um den besonderen Anforderungen des Weihnachtsoratoriums an die Instrumentierung Rechnung zu tragen. Das **Orchester der VHS Lippstadt** ist ein Orchester, das sich aus regional ansässigen Musikern zusammensetzt. Durch zahlreiche Konzertaktivitäten hat es sich auch über Rütthen hinaus einen Namen gemacht. In jüngerer Zeit wären hier v. a. Konzerte mit der Solo-Violinistin Astrid Schütte und vielfältige Projekte wie z. B. Haydns „Schöpfung“, Händels „Messias“, das Mozart-Requiem und die c-moll-Messe sowie Mendelssohns „Elias“ zu nennen. Seit 2009 hat sich das vormals als Kammerorchester auftretende Ensemble um eine Bläser-Stammbesetzung erweitert, und als Sinfonieorchester mit Beethovens Erster Sinfonie debütiert. Das Orchester probt jeden Freitag (19:30 Uhr) außerhalb der Schulferien in der Schützenhalle Altenrütthen. www.vhs-lippstadt.de

Der **Kammerchor Rütthen** ist das größte und traditionsreichste Vokalensemble der Bergstadt. Etwa 40 Sängerinnen und Sänger bereichern das kulturelle Leben in Rütthen mit regelmäßigen Konzerten und größeren Projekten, bei denen auch das Kammerorchester und heimische Solistinnen und Solisten mitwirken. Im kommenden Jahr feiert der Kammerchor sein 50jähriges Bestehen mit einem feierlichen Festakt am 24. April sowie am 7. September mit Carl Orffs „Carmina Burana“ als Auftaktkonzert zum Hansetag in Rütthen. www.kammerchor-ruethen.de

Wenn Sie Spaß und Freude am gemeinsamen Singen im Chor haben, dann laden wir Sie herzlich ein, bei uns mitzusingen! Wir nehmen gerne neue Sängerinnen und Sänger auf. Natürlich können sie auch einfach mal unverbindlich „reinschnuppern“!

Wir proben außerhalb der Schulferien donnerstags um 20:00 Uhr im Alten Rathaus in Rütthen.

Wenn Sie nicht mitsingen möchten, aber die Arbeit unseres Chores trotzdem unterstützen wollen, dann können Sie **förderndes Mitglied** des Kammerchores werden. Der **Jahresbeitrag beträgt 15,00 Euro**. Geben Sie die untenstehende Beitrittserklärung einfach einem Chormitglied!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kammerchor Rütthen als förderndes Mitglied.

_____	_____	_____
Name	Vorname	geb.

Anschrift

Ich ermächtige den Kammerchor, den Mitgliedsbeitrag jährlich und bis auf Widerruf von meinem nachstehenden Konto per Lastschrift einzuziehen.

_____	_____	_____
Konto-Nr.	BLZ	Bank

Ort, Datum, Unterschrift